

Pf 18-04-23

Neues Projekt soll Arbeitslosen zu Jobs verhelfen

PFORZHEIM. Ab Juli bis zum Jahr 2026 wollen Q-Prints&Service zusammen mit der GBE (Gesellschaft für Beschäftigung und berufliche Eingliederung) ein Vorhaben umsetzen, das unter dem Titel „WIN.Pf – Perspektiven fördern“ Geld aus dem EU-Programm Biwaq erhalten soll. Die Stadt ist Träger und braucht deshalb vom Gemeinderat grünes Licht. Es sollen Fördergelder in Höhe von 1,7 Millionen fließen, die Stadt muss nur knapp 190 000 Euro dazugeben. Arbeitslose Menschen der Weststadt/KF, Innenstadt-Südost/Oststadt und Nordstadt II sollen von Beratung und Coaching in Quartierszentren, Workshops und offenen Treffs, Berufswegeplanung, digitaler Fortbildung und Integration profitieren. Das Qualifizierungsprojekt Grünwerk, ange-

siedelt im Bereich Garten- und Landschaftsbau (Pop-up-Gärten, Parklets) und ein Stadtteiljournal in digitaler Form sollen umgesetzt werden. Es ist geplant, ein Unternehmensnetzwerk im Sanierungsgebiet Nordstadt II aufzubauen. Die Stadt Pforzheim weist bei einer Einwohnerzahl von 127000 Einwohnern eine der höchsten Arbeitslosenquoten unter den Großstädten in Baden-Württemberg auf (5,7 Prozent Dezember 2022). 67,5 Prozent der Arbeitslosen erhalten Leistungen nach dem SGB II. Während FDP-Stadträtin Monika Deschares Zweifel an der Wirksamkeit des Projekts formulierte, sagte CDU-Stadtrat Andreas Renner in der Sitzung des Ausschusses: „Wir haben einen großen Bedarf.“ Die Mehrheit sprach sich dafür aus. *mof*